

"Schönheit besteht aus einem ewigen, unveränderlichen Element... sowie aus einem Element, das abhängig ist von den Umständen... die Zeit, ihre Mode, ihre Gefühle."

Charles Baudelaire, 1863

"Der Beschauer fühlt unwiderstehlich den Zwang, in solchem Bild das Fünkchen Zufall, Hier und Jetzt, zu suchen, mit dem die Wirklichkeit den Bildcharakter gleichsam durchgesengt hat, die unscheinbare Stelle zu finden, in welcher im Sosein jener längst vergangenen Minute das Künftige noch heute und so beredt nistet, daß wir, rückblickend, es entdecken können."

Walter Benjamin, 1931

NINA SCHMITZ und OLIVER MAUELSHAGEN

Love Fiktion 2

Wir sind Liebhaber von Geschichten, von Schönheit, Dynamik, Licht und Farbe. Die Fotografie ist der Vermittler, die Bilder sind unsere Erinnerung und unsere Kommunikation.

Irgendwo zwischen dem Hier und Heute und unseren Träumen, zwischen den Menschen des Lebens und den Figuren unserer Filme ist unsere Fotografie eine Synthese von Realität und Fiktion. Sie bewegt sich zwischen Dokumentation und Inszenierung, real und konstruiert, rhetorisch und figurativ, bewegt und starr.

"Fotografie wird gesehen als Zeuge eines flüchtigen Geschehens im Fluß der Zeit"

Andreas Vowinckel, 1989

"Analyse und Simulation -

Strategien der Instrumentalisierung des Wirklichen"

Die Fotografie konnte noch nie einen tatsächlichen Anspruch auf Authentizität der Wirklichkeit geltend machen und doch hängt man der Illusion nach, daß

Fotografien objektive Informationen geben könnten. Die Serie "Love Fiktion 2" spielt mit der Täuschung der objektiven Wahrnehmung.

NINA SCHMITZ und OLIVER MAUELSHAGEN

Love Fiktion 2

Dieses Projekt ist eine Kooperation von Nina Schmitz und Oliver Mauelshagen, der sich als Sozialwissenschaftler mit der Konstruktion von Lebenswelten und der Wahrnehmung von Realität auseinandersetzt. Gemeinsam sind wir auf der Suche, wie Anthropologen, die eine fremde Kultur entdecken. Gleichzeitig sind wir Insider, indem wir uns selbst spielen und dabei zur Fiktion werden. Es sind keine Selbstportraits, obgleich wir uns selber für diese Forschung benutzen. Wir machen uns selbst zu Objekten, zu Trägern einer subjektiven Interpretationsmöglichkeit über eine scheinbar objektiv erfahrene Wirklichkeit. "Love Fiktion 2" ist eine soziologisch-künstlerische Zusammenarbeit. Es entsteht eine Verbindung zwischen Fiktionen, Traumbildern, Filmen und Alltagssituationen zweier Menschen einer Generation.

"Love Fiktion 2" ist eine Serie von Bildern angehalten in ihrer Dynamik, zwischen Film und Foto. Keine Filmstills, keine nachgestellten, angehaltenen Filmszenen, sondern Fotos aus der Bewegung. Keine Schnappschüsse, sondern detailliert durchgestaltete Inszenierungen. Völlig analog fotografiert.

Der Fototapeten-Effekt des Hintergrundes lässt den Betrachter das Bild als Folie, auf die er seine Erinnerungen projiziert, nutzen. Er vervollständigt die Szene zu einer Geschichte, wie wir es auch von Filmplakaten kennen. Nur durch die poetische Erzählfunktion des Betrachters erhalten die Bilder ihre Romantik und ihre Geschichte. Formal ist "Love Fiktion2" eine Verschmelzung von Portrait- und Landschaftsfotografie, die in ihrer Bedeutung gleichberechtigt nebeneinander steht. Inhaltlich benutzen die Darsteller den Hintergrund um die idyllische Täuschung der Schönheit zu perfektionieren.

Das im Vordergrund immer wieder auftauchende Paar erinnert einen Moment lang an die `Stars` alter Filme. Der `Star` als Synthese von Image und Individualität. Auf der einen Seite ist er nachahmbares Werbeprodukt, auf der anderen Seite absolut einzigartig. Trotz größter Bemühungen ist das Idol dadurch immer unerreichbar und eine ewige Sehnsucht bleibt zurück. Auf die Frage nach Täuschung oder Echtheit gibt es keine befriedigende Antwort.

Nina Schmitz und Oliver Mauelshagen - 2001